

Neues vom Nachtwächter

In Lenhausen regiert jetzt Prinz Christian I. samt Gattin



Seine Tollität Prinz Christian I. Hellweg und ihre Lieblichkeit Ehefrau Nicole begrüßen ihre begeistertsten Untertanen. Foto: güpi

Lenhausen. Unter dem Motto „Ob im Liegen oder Steh'n, wir feiern Karneval 2010“ startete der Lenhauser Carnevals-Club am Samstag seine 45. Große Prunksitzung. Gleich nach dem Einzug des Elferrats mit dem Narhalla-Marsch wurde das gut gehütete Geheimnis um die Prinzenfolge gelüftet. Mit großem Jubel wurde seine Tollität Prinz Christian I. (Hellweg) und seine Lieblichkeit Ehefrau Nicole von den Lenhauser Jecken begrüßt.

Prinz Christian ist hauptberuflich Energieelektroniker und aus dem Lenhauser Vereinsleben nicht wegzudenken. Seit vielen Jahren ist er im Lenhau-

ser Karneval aktiv, sei es als Zeremonienmeister, Elferratsmitglied oder als Texter des Erfolgsschlagers „Mein kleines kühles Brinkhoffs Bier“. Er stand schon im Jugendkarneval als Bänksänger auf der Bühne. Außerdem ist er Offizier im Schützenverein, wo er im Jahr 2001 den Königsvogel abschoss, sowie als Feuerwehrmann aktiv. Zu seinen Hobbys gehört das Kegeln und der Schießclub „Piff-Paff“.

Im Rahmen der Prunksitzung wurde Hubert Rabe für 30 Jahre aktive Mitgliedschaft im Lenhauser Carnevals-Club geehrt. Für 20-jährige Aktivität wurden Ulla Schäfer und Bettina Baumeister ausgezeichnet.

Petra Kosse und Lothar Kosse sind seit 15 Jahren im Karneval aktiv und zehn Jahre sind es bei Daniel Kirchoff und Erwin Hellweg. Prinzenjubilare in diesem Jahr sind Helmut Höllermann (40 Jahre), Josef Egelmeier (25 Jahre) und Manfred Bauerdick (10 Jahre).

Das närrische Bühnenprogramm startete mit der TuS Prinzengarde Lenhausen und wurde von Matthias Baumeister und Sohn Marian auf bewährte Weise moderiert. Ein Knüller waren dabei wie immer die gereimten „Nachrichten“ des Ober-Nachtwächters Matthias Baumeister, der das Dorfgeschehen das ganze Jahr über beobachtet hatte. Auf der Bühne begeisterten die „Golden Girls“, das Männerballett Lenhausen, die Lenhauser TuS-Schautanzgruppe und in der Bütt die „Trunkenbolde“ mit dem frischgebakkenen Prinzen Christian Hellweg und Christian Burmann die Lenhauser Narrenschar.

Flotte Tanzdarbietungen zeigten die Garden aus Rönkhausen, Finnentrop, Grevenbrück, Hülschotten und Lichterhausen. Musikalisch umrahmt wurde das Ganze von der Band „Sound Transfer“. güpi

Schulprobleme?
Intensive Lernhilfen für Schüler aller Schularten in allen Fächern durch qualifizierte Fachlehrer
monatlich, Kündigungsfrei - kostenlos, Probeunterricht - keine Anmeldegebühren
Vereinbaren Sie ein unverbindliches Informations- u. Schulberatungsgespräch.
Seit über 30 Jahren angereicherter Lehr- und Schülerhilfe
ISF Institut für Schulische Förderung
Olpe, Kolpingstr. 15 - Attend., Finnentrop, Str. 1
☎ (0 27 61) 42 22 - www.institut-isf.de

Kurz & bündig Karneval im „Grüner Weg“

Attendorf. Die Karnevalsfeier des Seniorentreffs „Grüner Weg“ findet am Altweiberdonnerstag, 11. Februar, ab 15 Uhr statt. Wie immer sind neue Gäste willkommen. An diesem Nachmittag werden auch die „Roten Funken“ Attendorf erwartet, außerdem gibt es karnevalistische Musik von Klaus Zeimer und Inge Wanske, Sketche und Büttreden.

Altenkleusheim ruft „Helau!“

Altenkleusheim. Am Samstag, 13. Februar, findet ab 19.11 Uhr die Karnevalsfeier in der Dorfgemeinschaftshalle Altenkleusheim statt. Die Veranstalter versprechen ein tolles Programm mit Tanzgarden aus Olpe, Alten- und Neuenkleusheim, mit Überraschungsauftritten der Ortsvereine und viel Musik zum Tanzen. Die kommt von Sebastian Picker, die Moderation übernimmt Otto Huckestein. Für die Bewirtung sorgen alle vereine der Dorfgemeinschaft.

Kinder feiern in Heinsberg

Heinsberg. Die närrischen Heinsberger Tage in Heinsberg beginnen am Freitag, 12. Februar, 14.30 Uhr, mit dem Kinderkarneval. Der Frauenchor „Concordia“ Heinsberg verspricht ein kunterbuntes Programm. Für das leibliche Wohl aller Jecken ist natürlich bestens gesorgt.

Schalke-Fans unterwegs

Attendorf. Der Schalke-Fanclub Blau-Weiß Repetal fährt am Sonntag, 14. Februar, zum Spiel Schalke 04 gegen den 1. FC Köln in der Veltins Arena. Zum Revierderby gegen Borussia Dortmund fahren die Repetaler am Freitag, 26. Februar. Infos und Anmeldungen unter Mobil (01 60) 4 01 09 00, (01 60) 96 62 79 62 oder ☎ (0 27 21) 37 73 sowie (01 70) 4 30 35 28 und unter www.blau-weiss-repetal.de.

FBO geschlossen

Olpe. Die Freiwilligenbörse Olpe (FBO) bleibt wegen der Karnevalstage am Donnerstag, 11. Februar, und am Montag, 15. Februar, geschlossen. Das Team der FBO ist ab Donnerstag, 18. Februar, wieder im Rathaus Olpe, Raum 305, zu erreichen, und zwar montags von 9 bis 11 Uhr und donnerstags von 16 bis 18 Uhr. Während der Sprechzeiten kann auch unter ☎ (0 27 61) 83 13 70 Kontakt aufgenommen werden, sowie unter freiwilligenboerse@olpe.de.

Probe fällt aus

Schönholthausen-Ostentrop. Für alle drei Chorgruppen des Jungen Chors Schönholthausen/Ostentrop entfällt am Donnerstag, 11. Februar, die Chorprobe.

LESE-REISEN MIT DEM SWA

„Dankeschön-Fahrt“ 2010

Wir laden Sie herzlich zu einem unterhaltsamen Tag in die Niederrheinhalle in Wesel ein. Mit dabei ist die A-cappella-Gruppe „The Voice Boys“, die Tanzgruppe „Tanzwiesel“ und der Solotrompeter „Bruce Kapusta“. Es erwartet Sie ein Mittagessen, Kaffee und Kuchen, Tanz mit Livemusik und eine große Reisetombola.

Termin: Sonntag, 28. Februar 2010

Leistungen:

- ★ Fahrt im modernen Reisebus
- ★ Begrüßungsdrink
- ★ Mittagessen
- ★ Kaffee und Kuchen
- ★ Unterhaltungsprogramm
- ★ Livemusik und Tanz
- ★ Reisetombola-Glückslos

Unser „Dankeschön“-Preis € 37,-

Berliner Luft zwischen Kiez und Kultur

Berlin ist facettenreich und bunt, dynamisch und mitreißend, modern und tolerant und vor allem eins – eben Berlin! Ob Bekanntes wie Brandenburger Tor, Reichstag und Ku'damm oder Neues wie das Shoppingcenter „Alexa“ am Alex, oder die vielfältige „Neue Mitte“, in dieser quirligen Metropole stoßen Sie stets auf tolle Gegensätze. Berlins bekannte Currywurst bei Konnopke, ein Blick auf die berühmte Büste der Nofretete im wiedereröffneten Neuen Museum, Mauer Geschichte(n) im Museum Checkpoint Charly, moderne Musikszene in der Kulturbrauerei Prenzlauer Berg oder ein gemütlicher Drink in der Kneipe an der Ecke, Berlin lebt von seinen Gegensätzen – und das rund um die Uhr.

Termin: Sonntag, 28. März – Mittwoch, 31. März 2010 (Osterferien)

Leistungen:

- ★ Fahrt im modernen Fernreisebus
- ★ 3 x Übernachtung im 3*-Hotel „Sorat Ambassador“ zentral Nähe KaDeWe gelegen
- ★ reichhaltiges Frühstücksbuffet

Auf Wunsch zubuchbar:

- 3-stündige Stadtrundfahrt „Altes und neues Berlin“
- 3-stündige Führung Kiez und Kreuzberg
- 3-stündige Tour „Die Nacht ist nicht allein zum Schlafen da“
- Ausflug Potsdam

(Mindestteilnehmer 25 Personen)

4 Tage in den Osterferien!

4 Tage nur € 194,- EZ-Zuschlag € 66,-

Bernsteinküste – Kolberg Schnupper-Kur

Bei dieser Reise stehen Entspannung für Körper und Seele im Mittelpunkt. Lassen Sie sich verwöhnen, und genießen Sie die schon im Preis enthaltenen Kuranwendungen.

Termine: Mittwoch, 10. März – Sonntag, 14. März 2010
Mittwoch, 21. April – Sonntag, 25. April 2010

Leistungen:

- ★ Fahrt im modernen Fernreisebus
- ★ 4 x Übernachtung im guten Hotel in Kolberg
- ★ 4 x Frühstück
- ★ 4 x Abendessen
- ★ 2 x 2 Anwendungen

zzgl. Einreisegebühr & Kurtaxe p. P. € 10,-

Vor Ort zubuchbar:

- Kolberg & Küstenfahrt: p. P. € 16,-
- Danzig: (im März) oder Swinemünde (im April) p. P. € 28,-
- Alle Ausflüge als Paket p. P. € 40,-

kurze Schnupperkur!

Preis p. P. nur € 199,- EZ-Zuschlag € 59,-

Pfingstreise in den Harz Goslar – Wernigerode – Brocken – Quedlinburg

Der Harz – eine spannende Urlaubsregion! Was schon Goethe und Heine bewundern, können auch Sie persönlich erleben. Mitten in Deutschland finden Sie eine märchenhafte Natur, und in den alten Städtchen schmiegen sich die Fachwerkhäuser eng aneinander. Über all der herben Schönheit ragt der Brocken – der höchste Berg im Norden Deutschlands. Eine Fahrt mit der Brockenbahn ist ein ganz besonderes Erlebnis. Alte Mythen um den Hexenkult werden beim Besuch des Hexentanzplatzes in Thale lebendig. Und auch der Abend mit Hexenmahl und Blockberghexen verspricht so manche Überraschung.

Termin: Freitag, 21. Mai bis Pfingstmontag, 24. Mai 2010

Leistungen:

- ★ Fahrt im modernen Fernreisebus
- ★ 3 x Übernachtung im MARITIM-Berghotel Braunlage
- ★ 3 x reichhaltiges Frühstücksbuffet
- ★ 1 x mystisch-traditioneller Abend mit Hexenmahl und Besuch durch die Blockberghexen
- ★ 1 x festliches 4-Gang-Abend-Menü mit Klaviermusik
- ★ 1 x großer Pfingstball inkl. Buffet und internationale Live-Band
- ★ 1 x Frischschoppen am Teich
- ★ 1 x ca. 1-std. geführte Wanderung durch Braunlage
- ★ freie Benutzung von hoteleigenen Schwimmbad und der Sauna (zu festgelegten Saunazeiten)
- ★ Tanz- und Live-Musik im Hotel-Night-Club am Freitag- und Samstagabend

Kurtaxe vor Vort zahlbar € 2,20 p. P./Tag

Auf Wunsch zubuchbar:

Fahrt mit der Schmalspurbahn von Schierke auf den Brocken p. P. € 26,-

4 Tage mit Halbpension!

Preis 4 Tage € 319,- EZ-Zuschlag € 36,-

Kastelruther Spatzen auf der Loreley

Sternstunden der Volksmusik hoch über dem Rhein

Erleben Sie die Echo-Könige und weitere Gäste auf der schönsten Freilichtbühne Deutschlands – der Loreley.

Termin: Samstag, 28. August 2010

Leistungen:

- ★ Fahrt im Omnibus
- ★ Eintrittskarte – Sitzplatz

Das beliebte Konzert!

Preis inkl. Eintritt € 69,-

„Best-of-Musical-Gala“ 2010 in Dortmund

Neu inszeniert und spektakulärer als je zuvor – das Beste aus TARZAN – ICH WAR NOCH NIEMALS IN NEW YORK – DER KÖNIG DER LÖWEN – WICKED die Hexen von OZ ...

Termin: Mittwoch, 24. Februar 2010
Vorstellung um 20.00 Uhr

Restplätze!

Preis inkl. Eintritt ab € 67,-

– Für weitere Informationen fordern Sie unseren Reisekatalog an. –

Sauerlandgruss reisen
BUCHUNGEN DIREKT BEIM VERANSTALTER
Buchungstelefon: 0 27 63/80 92 00
02 71/2 50 88 80

Land unter!

Umzug mit Herzblut in Eichhagen

Eichhagen. Am Sonntag, 14. Februar, startet um 11.11 Uhr der 16. Karnevalszug in Eichhagen, diesmal unter dem Motto „Land unter“. Das Motto bezieht sich auf das versunkene Biggetal und nicht, wie vielleicht vermutet, auf die derzeitigen Schneemassen. Der Lindwurm bewegt sich vom Unterdorf durch die Eichhagener Straße zum Gärk. Von dort geht es durch den Dumicker Weg zurück zur Eichhagener

Straße und nochmal bis zur Dorfmitte. Bis etwa 13 Uhr sind einige Straßen gesperrt.

Am einzigen Karnevalszug im Stadtgebiet Olpe beteiligen sich in diesem Jahr wieder die „Lister Sisters“ aus Schreibshof, der Spritzenwagen, der Mottowagen der „Grünen Jungs“, ein Mottowagen der Eichhagener Mädchen, ein Gemeinschaftswagen der „Blauen Jungs“ und der „Supperzicken“, die Musikkapelle Frenkhausen sowie der Kin-

dergarten „St. Cyriakus“ Rhode. Nach dem Zug ist natürlich noch lange nicht Schluss. Die Eichhagener Karnevals-Gesellschaft „EKG“ lädt alle Zugteilnehmer und Zuschauer zur Karnevalsparty in die Aula des Jugenddorfs ein.

Dort bleibt das Stimmungsbarometer erfahrungsgemäß bis in die Abendstunden am Anschlag, denn die Eichhagener Karnevalisten betreiben ihr Ding mit Herzblut.

Gelübde erneuert

Bürgermeister Müller und Rat enthalten sich des Fleisches



Im Hochamt in der St.-Martinuskirche erneuerten Bürgermeister Horst Müller und die Ratsmitglieder der Stadt Olpe das traditionelle Agatha-Gelübde. Foto: mari

Olpe. „Wir, Bürgermeister und Rat und das ganze Gemein hiesiger Stadt Olpe erscheinen vor dem hochwürdigsten Sakrament des Altars, diesen Tag Santae Agathae zu feiern, Almosen zu geben und des Fleischessens zu enthalten, so wahr uns Gott helfe und sein heiliges Evangelium.“

Mit diesen Worten erneuerten am Sonntag Olpes Bürgermeister Horst Müller und die Ratsmitglieder das traditionelle Agatha-Gelübde, das erstmals

im Jahr 1665 in der Kreisstadt abgelegt wurde. Pfarrer Clemens Steiling sagte, dass es ganz moderne Werte sind, die vom Agathafest getragen werden. Werte, die die Hl. Agatha lehren lassen und den Menschen gut tun: „Beten heißt, mit den Augen Gottes hinschauen und Perspektiven verändern. Fasten bedeutet nicht, zu verzichten. Es geht um die Entdeckung, was wesentlich ist. Almosen steht für wirtschaftliche und soziale Gerechtigkeit.“

Am Abend des Agathafestes hielt Pfarrer Ludger Wollweber in der St.-Martinuskirche die Festpredigt. Im Anschluss startete die Lichterprozession, die ebenfalls eine lange Tradition hat. Seit 1800 gehen Bürgermeister und die Rats- und Kirchenvorstandsmitglieder mit Pechfackeln, gefolgt von zahlreichen Gläubigen, durch die festlich beleuchtete Innenstadt, um an drei Stationen den Schutz der Hl. Agatha zu erbitten. mari